

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Regensdorf

Bahninfrastruktur 2030/35

Der Bundesrat hat im Februar 2017 das Vernehmlassungsverfahren zum Ausbauschnitt der Bahninfrastruktur 2030/35 eröffnet. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat in Zusammenarbeit mit den Kantonen, den Bahnen und der Güterverkehrsbranche zwei Varianten für den Ausbauschnitt 2020/35 erarbeitet. Eine Variante für 7 Milliarden Franken mit dem Realisierungshorizont 2030 und eine zweite Variante für 11,5 Milliarden Franken bis 2035. Der Bundesrat empfiehlt die zweite Variante, weil damit die prognostizierten Verkehrsüberlastungen weitgehend aufgefangen werden können. Mit der Variante Ausbauschnitt 2030 könnten hingegen nicht einmal alle sich bereits heute abzeichnenden Engpässe im Bahnnetz beseitigt werden. Die Finanzierung beider Varianten ist über den Bahninfrastrukturfonds (BIF) gesichert.

Der zur Vernehmlassung eingeladenen Schweizerischen Städteverband (SSV) hat einen Entwurf für seine Vernehmlassungsantwort verfasst und diesen seinen Mitgliedern, also auch der Gemeinde Regensdorf, zur Stellungnahme zugestellt. Auch der SSV spricht sich klar für die 2. Variante (Ausbauschnitt 2035) aus. Der Gemeinderat stimmt der Vernehmlassungsantwort des SSV mit einem kleinen Zusatz zu. Der Gemeinderat lehnt insbesondere den durch das Furttal geplanten durchgehenden Doppelspurausbau ab. Dieser führt zu einer erheblichen Lärmmehrbelastung für das Furttal durch eine massive Zunahme des Gütertransitverkehrs. Der Viertelstundentakt nach Regensdorf wird auch ohne diesen Ausbau problemlos möglich sein.

Gesamterschliessungskonzept Bahnhof Nord

Im Rahmen des Projektes „Bahnhof Nord“ hat sich die Gemeinde verpflichtet, ein verkehrstechnisch umsetzbares Gesamterschliessungskonzept zu erarbeiten. Mit dem Kanton konnte vereinbart werden, dass die Kosten für das Gesamterschliessungskonzept (inkl. Verkehrserhebung) je zur Hälfte vom Kanton und von der Gemeinde getragen werden. Bei der Machbarkeitsstudie übernimmt der Kanton 75% der Kosten. Die entsprechenden Kosten von Fr. 73'400.00 (Gesamterschliessungskonzept) und Fr. 25'500.00 (Machbarkeitsstudie) wurden vom Gemeinderat bewilligt.

Betrifft Sitzung vom 12. Dezember 2017

Für Rückfragen:

Gemeindeschreiber
Stefan Pfyl
044 842 37 50
stefan.pfyl@regensdorf.ch